

nämlich die 20. Jahresversammlung des Rhönklubs, die zugleich dessen Stiftungsfest ist, und zwar am 15. und 16. August. Die Versammlung wird am 15. August Abends durch eine Vorfeier im Saale des Gasthofes zum „Deutschen Kaiser“ eröffnet werden. Am Sonntag, den 16. August, 10 Uhr Vormittags, werden die Abgeordneten der Zweigvereine unter dem Präsidium des Sanitätsraths Dr. Schneider (Fulda), als ersten Vorsitzenden, im Saale zum „Hirsch“ zur Berathung und Beschlußfassung über die vorliegenden geschäftlichen Angelegenheiten zusammenzutreten. Vormittags 11 Uhr wird Frühshoppen mit Musik im Schüßler'schen Garten stattfinden, Nachmittags 1 Uhr Festessen im Gasthof zum „Alder“, wozu sich jeder Theilnehmer vor dem 7. August anmelden wolle, Nachmittags 3 Uhr Festzug durch die Stadt nach dem Festplatz (Schüßler'scher Garten), wo es an Unterhaltung nicht fehlen wird. Für den Abend ist für die Mitglieder des Rhönklubs und deren Angehörige Ball im Röhl'schen Saale angesetzt. Für Montag, den 17. August, sind schließlich Vormittags ein Spaziergang nach der Kaskadenschlucht und Nachmittags ein Ausflug auf den Ebersberg in Aussicht genommen. Wünschen wir beiden Gersfelder Versammlungen besten Erfolg und schönstes Wetter.

Hessischer Nationalverband von Nordamerika. Die erste Tagung des Hessischen Nationalverbandes wurde am Montag, den 6. Juli, in der „Arbeiterhalle“ zu Detroit (Michigan) durch Karl Wurzer, Vorsitzenden des Ausschusses, eröffnet. Der bisher vorliegende Bericht der in Newyork erscheinenden Hessischen Blätter betrifft lediglich die Verhandlungen vom Montag, den Kommerz von Montag Abend sowie die Verhandlungen von Dienstag Morgen. Näheres über die ferner in Aussicht genommenen Verhandlungen und Festlichkeiten steht noch aus.

Die Berathungen bezogen sich zunächst auf die Frage der Gründung eines Nationalverbandes, die einstimmig beschlossen wurde, sodann auf den von

dem Ausschuß ausgearbeitet vorgelegten Entwurf der Satzungen des Verbandes, welche mit geringen Abänderungen zur Annahme gelangten, auf die Wahl der Beamten desselben und auf die Abhaltung der nächstjährigen Versammlung. Zum Präsidenten des Verbandes wurde Philipp Hassenzahl (Toledo) gewählt, zum Sekretär Karl Wurzer (Detroit), der Vorsitzende der diesjährigen Tagung. Die nächste Versammlung wird in Toledo (Ohio) am dritten Montag im Juli 1897 stattfinden. Obgleich die Abgeordneten der Hessevereine Nordamerikas nicht so zahlreich erschienen waren, als man gehofft hatte — im Ganzen nur etwa 200 —, verlief dennoch alles „höchst fröhlich“.

Universitätsnachrichten. Der Geologe Professor Dr. Kayser wurde zum Rektor der Universität Marburg und der Geheime Kirchenrath Professor Dr. Stade zum Rektor der Universität Gießen gewählt. — Der Privatdozent an der Universität Bonn Dr. Heinrich Schenk wurde zum ordentlichen Professor der Botanik an der technischen Hochschule und zum Direktor des botanischen Gartens in Darmstadt, der Dr. Otto Harnack, zum Professor der Geschichte und Literatur an derselben Hochschule ernannt. — Der frühere Direktor der thierärztlichen Hochschule zu Hannover Geheimer Medizinalrath Professor Dr. Karl Günther verstarb auf der Domäne Winne bei Bernshausen. — Dem Privatdozenten der Physiologie Dr. Sandmeyer sowie dem Privatdozenten der Chemie Dr. Friedrich Wilhelm Küster zu Marburg ist das Prädikat Professor verliehen worden. Sodann hat der letztere einen Ruf als außerordentlicher Professor der Chemie nach Göttingen bekommen und wird demselben Folge leisten. — Dem Privatdozenten der theologischen Fakultät zu Marburg, z. B. Hilfsarbeiter an der königlichen Bibliothek zu Göttingen, Lic. theol. Bez ist ebenfalls das Prädikat Professor verliehen worden. — Der Professor und Direktor der Universitätsaugenklinik Dr. Wilhelm Uhthoff zu Marburg hat einen Ruf an die Universität Breslau erhalten und angenommen.

Hessische Bücherschau.

Jagdordnung und jagdpolizeiliche Vorschriften im Gebiete des vormaligen Kurfürstenthums Hessen nebst einem Anhang enthaltend den vollständigen Text der wichtigsten Jagdgesetze. Dargestellt und erläutert von Klingelhöffer, Erstem Staats-

anwalt in Kassel. Kassel (Max Brunne-
mann) 1896. 142 S. 8°. Preis 2 Mark.
Da unter den Freunden unserer Zeitschrift gewiß manche sind, welche dem edlen Waidwerk huldigen, so sei nicht verabsäumt an dieser Stelle auf das unter obigem Titel neu erschienene Werk hinzuweisen, das